

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von
Vinzenz Blum, Harald Jacoby, Gerhard Knöttsch und Siegfried Schuster
für die
ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE
Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

Für die 1968 erhaltenen Spenden möchten wir
vielmals danken und bitten um Verständnis,
daß nicht jeder Geldbeitrag brieflich be-
stätigt werden kann!

Vorschläge zur künftigen Tätigkeit der Feldornithologen
im Bodenseegebiet

Nachdem die Avifauna Bodensee nun endlich kurz vor dem redaktionellen Abschluß steht, wurden auf der Zusammenkunft der ORNITHOLOGISCHEN ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE am 9.11.1968 in Konstanz die zukünftigen Aufgaben diskutiert. Vorrangig sollen überregionale Vorhaben - vor allem die Belange des "Handbuchs der Vögel Mitteleuropas" - unterstützt werden, d.h. für das kommende Jahr Untersuchungen an Greifvögeln und Rallen. Für das Bleßhuhn ist in Zusammenarbeit mit der Vogelwarte Radolfzell ein besonderes Arbeitsprogramm vorgesehen. Zur ersten Orientierung können wir Ihnen die folgenden Ausführungen von Herrn Dr. J. Szijj, Vogelwarte Radolfzell, vorlegen:

Bleßhuhnprogramm

Mehrere Vogelkundler haben sich in letzter Zeit Gedanken darüber gemacht, wie die ornithologische Forschung am Bodensee und auch im oberschwäbischen Raum weiterlaufen soll.

Die Zusammenstellung einer Bodensee-Avifauna hat nicht nur Rechenschaft über unsere bisherigen Kenntnisse abgelegt, sondern auch auf Lücken hingewiesen. Es war erstaunlich zu erfahren, wie wenig wir von unserem so gut wie häufigsten Wasservogel, dem Bleßhuhn, wissen. Durch die Mitarbeit einiger fähiger Leute könnte diese Lücke mindestens in unserem Raum geschlossen werden. Da in das Programm auch solche Fragen aufgenommen werden sollen, die nicht von Amateur-Ornithologen gelöst werden können, ist eine enge Zusammenarbeit mit der Vogelwarte Radolfzell erforderlich.

Es wäre nun zu klären, mit welchem Mitarbeiterkreis wir rechnen können, damit die Aufgaben, zumindest für die erste Zeit, dementsprechend bestimmt werden können.

Es ist aber jetzt schon möglich, einige Aufgaben zu nennen, die unseren Mitarbeitern zufallen würden. So z.B. denken wir erst einmal an die Lösung brutbiologischer Fragen. Man sollte Bleßhuhnester bereits vom Nestbau an unter Kontrolle halten und alle Beobachtungen in eine vorgedruckte Nestkarte eintragen. Außerdem wären auch genauere Bestandsermittlungen inner- und außerhalb der Brutzeit erforderlich. Parallel hierzu sollten einige Biotopverhältnisse festgehalten werden. Hierbei denken wir an Wasserstand, Pflanzendichte im Brutrevier, Wasser- und Lufttemperatur usw. All diese Auskünfte könnten durch einfachste Methoden erreicht werden. Wünschenswert wäre auch der Kontakt zur Jägerschaft, um gewisse Messungen an Bleßhühnern vornehmen zu können und Mageninhalte zu sammeln.

Die Aufgaben werden so gestellt, daß sie von jedem einigermaßen geübten Ornithologen erfüllt werden können. Sie werden vom Beobachter keine wesentlich größeren Opfer fordern, als dieser ja schon ohnehin für die Vogelwelt bringt. Die Mitwirkung setzt allerdings eine gewisse Regelmäßigkeit voraus. Einige Probleme werden wir nur dann lösen können, wenn uns ein gebiets- und zeitmäßig gut verteiltes Material zur Verfügung steht. Unter Unregelmäßigkeiten im Material-sammeln leidet die Vergleichbarkeit. Auch kleine, aber regelmäßige Beiträge sind uns willkommen.

Wer sich unter diesen Voraussetzungen zur Mitarbeit entschließen kann, möge sich an die Herren Jacoby und Schuster oder an die Vogelwarte Radolfzell wenden. Wenn uns unser Mitarbeiterkreis bekannt ist, werden wir einen genaueren Plan ausarbeiten.

Dr. Josef Szijj, Vogelwarte Radolfzell

Bericht über den Herbst 1968

Folgende Abkürzungen werden verwendet:

Beobachternamen: V.Blum (VB), M.Bühler (MB), E.Dobler (ED), W.Frenz (WFr), H.G.Goldscheider (HG), H.Jacoby (HJ), G.Jung (GJ), B.Keist (BK), G.Knöttsch (GK), H.Leuzinger (HL), M.Mäder (MM), V.Mosbrugger (VMo), W.Mosbrugger (WMo), A.Müller (AM), K.Müller (KMü), R.Ortlieb (RO), R.Penz (RP), P.Rolke (PR), S.Schuster (SS), H.Sonnabend (HS), J.Szijj (JS), E.Thalmann (ETha), E.Thimm (ET), H.Werner (HWe), U.v.Wicht (UW), P.Willi (PW).

Beobachtungsorte:

Erisk.	-	Eriskircher Ried	Mett.	-	Halbinsel Mettnau
Erm.	-	Ermatinger Becken	Rad.	-	Radolfzell
Frhf.	-	Friedrichshafen	Rhd.	-	Rheindelta
Kstz.	-	Konstanz	Wollr.	-	Wollmatinger Ried
Lau.	-	Lauteracher Ried			

Allgemeine Bemerkungen:

Wohl das wichtigste Ereignis des vergangenen Herbstes war die Entdeckung der Wandermuschel (*Dreissena polymorpha*) bei Güttingen am Schweizer Obersee. Diese sich stark vermehrende Muschelart bewirkte am Genfer See in den letzten Jahren einen enormen Anstieg der Tauchentenzahlen, vor allem bei Reiherenten und Meereseen. Man darf auf die Auswirkungen am Bodensee gespannt sein. Wahrscheinlich unabhängig davon zeigten die häufigen Tauchentenarten auch diesen Herbst weiter zunehmende Tendenz, besonders die Reiherente.

Die Vogelwarte Radolfzell fing im Rahmen des Grasmückenprogramms mit vielen Helfern vom 15.7. bis 23.10. auf der Mett. über 6000 Kleinvögel. Dabei fielen einige wichtige faunistische Daten an, die uns dankenswerterweise zur Verfügung stehen, u.a. 2 Zweitnachweise für das Bodenseegebiet (siehe Sperbergrasmücke und Gelbbrauenlaubsänger). Zwei Erstnachweise seltener Limikolenarten, darunter eine neu für Mitteleuropa, lieferte das Rheindelta (siehe Weißschwanzsteppenkiebitz und Grasläufer). Beide Beobachtungen standen im Zusammenhang mit Schlechtwetterperioden, die im August und September manchen Zugstau verursachten, z.B. in der ersten Augushälfte im Rhd. 140 Bruchwasserläufer, 39 Sichelstrandläufer, im überschwemmten Föhrenried bei Weingarten 65 Bruchwasserläufer und 18 Kampfläufer und am Untersee Stelzenläufer und Odinhühnchen. Die übermäßigen Regenfälle (im August und September 200 % der durchschnittlichen Niederschlagsmenge) hielten

den Wasserstand des Bodensees bis Anfang Oktober auf über 400 cm, Schlickflächen wurden erst am 29.10. bei Pegel 340 frei. Der Limikolenzug war deshalb nur im Rhd. und auf dem kleinen Schlamnteich bei Rad. festzustellen. Das schöne Oktoberwetter (50 % der normalen Niederschlagsmenge) ließ den See rasch sinken, verhinderte aber wieder Massenzug von Landvögeln am deutschen Oberseeufer. Bemerkenswert sind weiterhin eine Reihe extremer Spät- und frühe Ankunftsdaten von Wintergästen, die sicher auch in Zusammenhang mit der abnormen Wetterlage stehen, siehe Trauerente, Singschwan, Kuckuck, Neuntöter, Pirol.

Die einzelnen Arten:

Haubentaucher - *Podiceps cristatus*: Die hohen Herbstzahlen des vergangenen Jahres wiederholten sich. Schon am 4.9. hielt sich weit draußen auf dem See vor Rorschach ein Trupp von 850 Ex. auf (HJ). Die Gesamtzählungen Mitte September und Oktober ergaben einen Seebestand von 4545 bzw. 3312. Am 25.10. allein in der Bregenzer Bucht 1500 (VB).

Rothalstaucher - *Podiceps griseigena*: Der Einzug begann sehr zeitig: am 21.7. Wangen/Untersee 1 (UW), 1.8. Luxburg 2 ad. (HJ), 4.8. Rorschach 15 (MB) - dort von August - November dann ständig anwesend, aber nur frühmorgens genau zu erfassen: meist zwischen 10 und 19 Ex. (10.11., GJ).

Schwarzhalstaucher - *Podiceps nigricollis*: Im Wetterwinkel/Rhd. hatten sich etwa 60 vom 5. - 20.8. aufgehalten (R. Billeter, R. Dudler, H. Schiess, HJ); um die August/September-Wende setzte verstärkter Zuzug ein: 30.8. Bottighofen - Luxburg 204, 1.9. Wetterwinkel 102 (HJ). Die Ergebnisse der Wasservogelzählungen: September 283, Oktober 326 - weiterer Anstieg gegenüber den Vorjahren (siehe OR 29).

Kormoran - *Phalacrocorax carbo*: Wieder nur zögernder Einflug (wie 1967; siehe OR 29): Gesamtbestand Mitte September 10, Mitte Oktober 69. Im Erm. erst Anfang November größere Trupps. Am 9.11. in der Fußbacher Bucht 36 (ED).

Eine aufschlußreiche Beobachtung machte RO am 19.10. am Federsee: 55 Ex. zogen über das Gebiet hinweg nach SW. Wahrscheinlich steuerten sie den Bodensee an.

Purpurreiher - *Ardea purpurea*: Noch am 25.9. beobachtete VB im Rhd. 9 dsj., ET sah gleichentags sogar 16 vom Rhd. in Richtung Lindau abfliegen. Letztdatum: 6.10. Wollr. 1 dsj., fängt Wühlmaus (HJ, WMO).

Seidenreiher - *Egretta garzetta*: Einer vom 18.8. - 6.9. im Rhd. (VB u.a.) vorher (Datum?) schon bei Arbon (MB).

Weißstorch - *Ciconia ciconia*: Anfang Oktober übernachteten 3 auf einem Hausdach in Oberuhldingen ("Südkurier" v. 9.10.68), am 9.10. 2 - 3 bei Wahlwies (lt. R. Kuhk), 12.10. Rad. Aachried 2 (UW), vermutlich die Vögel, die bei Möggingen übersommert hatten (siehe OR 32).

Flamingo - *Phoenicopterus ruber*: Am 14.8. ein ermatteter am Seerhein gegenüber Gottlieben (ETHa).

Singschwan - *Cygnus cygnus*: Früher als gewöhnlich zeigten sich die ersten: 1.11. Erisk. 3 ad. hoch von Osten einfliegend (GK), am nächsten Tag vermutlich dieselben 3 im Rhd. (PW); 6.11. Erisk. 6 ad. (WFr), 8. + 9.11. Erm. 2 ad. (HJ).

Nilgans - *Alopochen aegyptiaca*: Am 12.9. flogen 5 vom Rheintal her ins Rhd. ein (MB) und wurden seither (ab 15.9. allerdings nur noch 4; eine soll gefangen worden sein) immer wieder beobachtet; vorläufiges Letztdatum: 23.11. (ED, KMü). Anfangs wirkten die Vögel sehr ver-

(Nr. 33/Dezember 1968)

traut, flüchteten zu Fuß und waren nur schwer zum Auffliegen zu bewegen. Innerhalb kurzer Zeit vergrößerte sich die Fluchtdistanz (VB). Über die Herkunft der Tiere war bisher nichts in Erfahrung zu bringen, aber ein Entweichen aus Gefangenschaft ist nahezu gewiß.

Pfeifente - *Anas penelope*: Neues Frühdatum: 6.8. Rhd. 1,1 (Erpel schlicht) + 0,1 (VB, HJ).

Schnatterente - *Anas strepera*: Im Erm. wuchs die Schnatterentenzahl trotz des hohen Wasserstandes von 50 Ex. am 11.8. auf 190 am 15.9. an. Die Enten ruhten auf den Wasserpflanzenbänken und fanden hier wohl auch ausreichend Nahrung. Mit dem Absterben der Laichkräuter verschwanden auch die Schnatterenten (HJ). Im Rhd. beobachtete VB eine Gruppe von etwa 40 am 29.8. + 1.9. ebenfalls an einer verkrauteten Stelle.

Krickente - *Anas crecca*: Die mageren September- und Oktoberergebnisse der Wasservogelzählung (150 bzw. 267) waren eine Folge der fehlenden Nahrungsplätze (kein Schlick!).

Kolbenente - *Netta rufina*: Erstmals seit 1963 wurden in diesem Herbst wieder ansteigende Zahlen notiert: Seebestand Mitte September = 1705; Mitte Oktober 2202. Allerdings war von dieser Zunahme im Erm., dem klassischen Kolbenentengebiet, am wenigsten zu spüren: max. 900 am 8.9. + 13.10. (HJ). Am Schweizer Obersee Mitte September 600 und Mitte Oktober 900; im Erisk. bei der Oktoberzählung 222 (GK) und im Rhd. zum gleichen Termin 67 (ED, KMü); dort am 8.10. sogar 220 (HL). Nach kürzeren Aufenthalten im September und Oktober blieben erst Ende Oktober und im November größere Gruppen im Gnadensee: max. 620 am 17.11. (HWe).

Geschlechterzählungen im Rhd. und im Markelfinger Winkel ergaben im Oktober ein fast ausgeglichenes Verhältnis (VB, SS).

Tafelente - *Aythya ferina*: Erstmals wurden im Erm. Enten in Schwingenausmauser festgestellt: am 2.8. 0,2 gefangen (JS), am 8.9. 0,5 immer noch ohne neue Schwingen (HJ).

Moorente - *Aythya nyroca*: Neben 10 Beobachtungen von 1 - 3 Vögeln ab 12.7. (7mal im Erm.) am 9.11. in der Hegnebucht eine balzende Gruppe von 6,1 (SS u.a.).

Reiherente - *Aythya fuligula*: Die höchsten September- und Oktoberzahlen seit Beginn der Zählungen am gesamten See (1961): Mitte September 645, davon fast die Hälfte im Rhd.; Mitte Oktober 2862, davon 1020 im Rhd. und 750 im Erisk. Am 8.11. allein im Rhd. 2000 (VB).

Eiderente - *Somateria mollissima*: Bei Rorschach am 21. und 22.9. bereits 3 Ex., am 25.9. ertrank einer der Vögel in einem Fischernetz (MB, R. Flammer), dann zwischen 6.10. (W. Gubler) und 10.11. (GJ) noch 1 Ex. bei Rorschach; vom 20.10. - 9.11. bei Meersburg 1,0 immat. (HJ, GK), 17.11. Frhf. 1,0 immat. (GK), 20.11. Wallhausen 0,3 (HWe), 23.11. Hard 0,1 (VB).

Trauerente - *Melanitta nigra*: Schon am 12.9. sahen VB und ED im Rhd. eine Trauerente, die nächste wurde erst am 19.10. im Rhd. bemerkt (GK). Am 7.11. bei Güttingen 1,1 (GJ).

Zwergsäger - *Mergus albellus*: Am 13.10. im Rhd. 0,1 (VB) - frühestes Herbstdatum.

Gänsesäger - *Mergus merganser*: Die Mausegesellschaft im Rhd. erreichte nicht ganz das Ausmaß der Vorjahre: 12.10. 109 (ED, KMü), 2.11. 130, 15.11. 141 (VB).

(Nr. 33/Dezember 1968)

Steinadler - *Aquila chrysaetos*: Am 1.8. ein ad. und am 10.10. ein immat. über Meiningen (ED).

Mäusebussard - *Buteo buteo*: Bereits am 1.9. im Schweizer Ried 21 kreisende (RP). Größere ziehende Trupps im Oktober: im Lau. am 13.10. vormittags ca. 40 (RP), bei Horn/Höri am 19.10. = 18 (MM) und am 20.10. bei Unteruhldingen von 11.08 bis 12.30 Uhr 80 ziehende (HJ). Am 14.11. im Hegau Zugstau: zwischen Mühlhausen und Engen auf 500 m Strecke 38 sitzende (MM).

Sperber - *Accipiter nisus*: Im September im Erisk. 3 und im Rhd. einer, im Oktober im Erisk. einer, im Rhd. 3 und bei Unteruhldingen 3, im November im Rhd. 3, Erisk. 2 und bei Rad. 2 - meist ziehende.

Rotmilan - *Milvus milvus*: Am 25.9. bei Blumenfeld/Hegau 5 nach SW ziehend (HJ). Im Oktober/November mehrmals 1 - 2 bei Rad. und Singen und je einer bei Hemishofen und im Rhd. Am 13.11. bei Anselfingen/Hohenhewen 4 (MM) und bei Böhringen 1 (H.Heckenroth).

Rohrweihe - *Circus aeruginosus*: Im Erisk. zogen am 10.9. in der Abenddämmerung 8 weibchenfarbige am Ufer entlang nach NW (GK). In der ersten Septemberhälfte auch im Wollr. bis zu 3 (7.9.); dort am 2.10. nochmals 4, davon 1 Männchen (HWe, HJ). Am 30.9. bei Rad. 1, 1 (PR, SS).

Fischadler - *Pandion haliaetus*: Wie im Vorjahr nur wenige Daten: 24. + 27.8. je 1 im Erm. (HG, HJ) und am 13. + 15.9. je 1 am Mindelsee (H. Bayer, N.v. Bodman). Am 12.9. überflogen 2 das Rheintal bei Meiningen (ED).

Baumfalke - *Falco subbuteo*: Im Wollr. am 3.9. die ungewöhnliche Zahl von 19 Kleinfalken; nicht alle waren nahe genug, um sie sicher als Baumfalken bestimmen zu können (HJ, VMO, WMO).

Rotfußfalke - *Falco vespertinus*: Im Ried westlich des Mindelsees bei Möggingen in weit vorgeschrittener Abenddämmerung am 1.9. 2 Ex. (R. Kuhk). Am 4. + 6.9. je 1 im Weitried Rankweil bzw. Rhd. (ED).

Rebhuhn - *Perdix perdix*: Offenbar guter Bruterfolg. Im Hegau an 4 Stellen bis max. 20 (MM, SS) und im Rhd. ein Trupp mit 10 (HJ).

Wachtel - *Coturnix coturnix*: Am 10.10. eine lebend in einer Montagehalle in Frhf. (E. Steppacher).

Kranich - *Grus grus*: Im Rhd. am 29.9. 2 (HJ) und am 4.10. 1 Ex. (H. Knöpfler, G. Lang). Bei Volkertshausen am 27.10. einer (WMO).

Teichhuhn - *Gallinula chloropus*: An der Mündung der Scherzach in die Schussen bei Weingarten konnte RO den Einzug der Wintergäste verfolgen: 28.9. noch keine, 5.10. = 4, 20.10. = 11, 27.10. = 12 und bis 17.11. 8 - 10 Ex. Auf dem Singener Schuttplatz bei Rickelshausen (ehem. Ziegeleiweiher) am 20.11. über 30 (SS).

Bleßhuhn - *Fulica atra*: Die steigende Tendenz hielt dieses Jahr weiter an. Bei der Septemberzählung schon 15400 (September 1967 14300), davon im Erm. 6000. Dort Anfang Oktober mit 7500 das Maximum. Seebestand bei der Oktoberzählung 25600 (1967 = 23400). Die Beobachtungen im Erm. zeigten, daß bei hohem Wasserstand selbst im September und Oktober die Durchzügler(?) tagsüber das Schilf aufsuchen: 13.10. morgens bei guten Sichtverhältnissen höchstens 2500, abends dagegen 7000, die nach und nach auf das freie Wasser hinausschwammen (HJ).

Austernfischer - *Haematopus ostralegus*: Im Rhd. am 2. + 4.8. sowie 3. + 5.9. je einer und am 11.9. sogar 4 (VB, MB, SS, E. Steppacher). Nochmals einer am 12.10. rufend über das Sanddelta/Rhd. fliegend (VB, ED, KMü).

Weißschwanzsteppenkiebitz - *Chettusia leucura*: Ein wahrscheinlich juv. Ex. am 7. und 8.8. auf dem Sanddelta/Rhd. Leider ist in der Veröffentlichung von M. Stelzer (Orn. Beob. 65, 1968, 187/188) nur die Beobachtung vom 7.8. berücksichtigt. Der Seltling wurde aber auch am 8.8. morgens gesehen und letztmals abends, als er in das Auffüllgelände bei Hard flog (R. Billeter, VB, GK, R. Mörike, H. Schiess).

Kiebitz - *Vanellus vanellus*: Im Rad. Aachried ab Anfang Juli 40 - 60; am 19.8. bei Volkertshausen 120 und am 27.8. etwa 100, dazu gleichentags im Rad. Aachried 86 (MM, SS). Später bei Volkertshausen noch bis 80 (Ende Oktober) und im Rad. Aachried etwa die gleiche Zahl (MM, SS). Im Wollr. kleine Gruppen ab Ende Juli (8 - 11 Ex.), von Ende August - Ende Oktober zwischen 20 und 40 Ex., die morgens auf dem Flugplatz Ketz. Nahrung suchten und tagsüber auf einem Ruderälgelände rasteten. Stärkerer Zuzug erst Ende Oktober/Anfang November, als Schlickflächen frei wurden: 30.10. 60, 8.11. 93, 12.11. 148, 25.11. 170, 1.12. 216 (HJ). Im Rhd. am 17. und 24.11. 270 (BK).

Sandregenpfeifer - *Charadrius hiaticula*: Bis 1.9. im Rhd. überwiegend Altvögel, z.B. 1.8. 5 ad., 2 dsj. (HJ, VWo, WMo), 26.8. 19 ad., 6 dsj. (HG), 1.9. 17 ad., 7 dsj. (HJ). Der letzte größere Trupp mit 15 Ex. (meist juv.?) wurde am 12.10. beobachtet (ED). Zwei späte sah G. Adam am 3.11. im Rhd.

Flußregenpfeifer - *Charadrius dubius*: Im Rhd. am 19. und 20.7. bis zu 21 Ex., überwiegend ad. im Brutkleid (VB). Ab August dann dort vor allem dsj., z.B. am 1.8. mind. 11 (HJ) und 1.9. 12 (SS).

Seereggenpfeifer - *Charadrius alexandrinus*: Schon am 10.7. im Rhd. 1 ad. Männchen. Zwischen 19. und 26.9. dann 1 dsj. ebenfalls im Rhd. (VB, ED).

Kiebitzregenpfeifer - *Pluvialis squatarola*: Ab 9.7. im Rhd. 1 Ex. (ED). Am 31.8. auf der Sandinsel/Rhd. 6 und bis 10.11. zwischen 2 und 4 (ED, B. Heine, G. Lang u.a.).

Goldregenpfeifer - *Pluvialis apricaria*: Eine sehr frühe Beobachtung: am 9.8. einer im Ruhekleid ständig rufend im Rhd. (M. Stelzer). Der nächste erst am 17.10. ebenda (KMü), am 14.11. im Rhd. 16 (GJ), am 23.11. dort 8 (KNü) und am nächsten Tag 10 (BK). Außerdem am 20.11. bei Güttingen 2 (HJ) und im Rad. Aachried 3 (MM, SS).

Steinwalzer - *Arenaria interpres*: Im Rhd. vom 11.8. bis 6.9. max. 5 Ex. (VB, ED, RP u.a.). Am 17.11.(!) zogen 2 uber das Erisk. nach W (GK).

Zwergschnepfe - *Lymnocyptes minimus*: 5 Beobachtungen von einzelnen Ex.: 2.10. Sanddelta (ED), 6.10. Wollr. (HJ); dann wieder 17.11. (VB), 20.11. (RO) und 24.11. (H.-G. Braun, H. Mattes) im Rhd.

Großer Brachvogel - *Numenius arquata*: Die Schlafplatzgesellschaft im Rhd. erreichte Zahlen bis zu 600 (26.9., VB), am 17.11. waren es immer noch 230 (BK). Am 16.10. entdeckte VB in einem solchen Schlafplatztrupp 1 Ex. mit ganz geradem Schnabel!

Regenbrachvogel - *Numenius phaeopus*: Nur im Rhd. Durchzug zwischen 21.7. (1 Ex., RP) und 25.9. (2 Ex., VB), mehr als 5 in der ersten Augustdekade, max. 13 am 3.8. (RP).

Pfuhlschnepfe - *Limosa lapponica*: Bisher fruhstes Herbstauftreten: vom 6. - 9.8. im Rhd. eine im Prachtkleid (VB, HJ, M. Stelzer), dann entgegen allen Erwartungen nur noch 1 am 26.9., ebenfalls Rhd. (VB).

(Nr. 33/Dezember 1968)

Bruchwasserläufer - *Tringa glareola*: Der Durchzug der Wasserläufer blieb im gewohnten Rahmen, nur der Bruchwasserläufer trat um die Julimitte im Rhd. auffällig in Erscheinung (60 - 80 zwischen 12.7. und 21.7., VB,RP) und noch einmal im ersten Augustdrittel (130 - 140 am 9.8., VB,M.Stelzer), gleichzeitig auch im Föhrenried/Weingarten mit max. 65 am 8.8. auf überschwemmten Wiesen (RO).

Flußuferläufer - *Tringa hypoleucos*: Am 31.7. Maximum im Rhd.: 70 (VB).

Temminckstrandläufer - *Calidris temminckii*: Lang anhaltender und kräftiger Durchzug im Rhd. vom 17.7. (1 Ex., M.Stelzer) bis 26.10. (1 Ex., VB,KMü); zwischen dem 20.7. und 9.9. neun Beobachtungstage mit mehr als 10 Ex., max. 15 am 11.8. (VB) und 1.9. (HJ).

Alpenstrandläufer - *Calidris alpina*: Die in den letzten Jahren üblichen Novemberansammlungen liegen völlig aus. Früheste Beobachtung am 29.6. 1 im Rhd. (KMü), Höchstzahl 36 am 15.9. (VB), am 14.11. noch 23 (GJ); am 20.11. 21 im Erisk. (GK).

Sichelstrandläufer - *Calidris ferruginea*: Beginn des Herbstzuges im Rhd. am 19.7. mit 2 Ex. (VB), am 29.7. = 7, 31.7. = 9, am 2.8. 13 und am 4.8. 39 Altvögel (VB). Dann noch bis zum 9.9. bis zu 5 (ED,R.Billeter,R.Dudler,H.Schiess).

Grasläufer - *Tryngites subruficollis*: Am 15.9. entdeckten G.Adam und AM auf dem Sanddelta/Rhd. die zweite Sensation dieses Herbstes. Der seltene Gast blieb mind. bis 22.9., vielleicht sogar bis 25.9., und konnte von vielen Beobachtern eingehend studiert und auch fotografiert werden.

Sumpfläufer - *Limicola falcinellus*: In diesem Herbst bereits am 2.8. im Sanddelta 1 (M.Stelzer), weitere Beobachtungen am 4.8. (VB,R.Billeter,R.Dudler,H.Schiess), am 5.8. (ED), vom 10. - 12.8. wieder 2 (VB, PW u.a.).

Säbelschnäbler - *Recurvirostra avosetta*: Nur eine Beobachtung am 29.8. im Rhd. (1 Ex., ED).

Stelzenläufer - *Himantopus himantopus*: Am 11.8. vormittags einer im Wollr., fliegt nach W, am Abend desselben Tages einer am Schlammteich im Rad.Aachried (SS), wo er noch am nächsten Tag gesehen wurde (UW).

Odinshühnchen - *Phalaropus lobatus*: Nachdem die Art im letzten Jahr fehlte, heuer wieder eine Beobachtung, und zwar im Wollr. am 11.8. (HJ).

Schmarotzerraubmöwe - *Stercorarius parasiticus*: Wohl alle Beobachtungen können dieser Art zugeschrieben werden: 2 - 3 ad. der hellen Phase, davon 1 mit einem abgebrochenen Schwanzspieß, am 6.8. im Rhd. (R.Billeter,R.Dudler,H.Schiess), am 9.8. (M.Stelzer), am 10. und 12.8. (RO, R.Billeter,R.Dudler,H.Schiess) und am 22.8. (VB). Am 7.9. zeigte sich nochmals 1 ad. der hellen Phase bei Luxburg (HJ,SS), gleichentags 1 immat. im Rhd. (R.Ertel). Etwa um diese Zeit im Erisk. 1 ad. dunkle Phase (GK). Ein dsj. Ex. saß ab 24.9. ermattet im Sanddelta (VB,ET, G.Rager,F.Weck,G.u.B.Heine), konnte am 27.9. gegriffen werden und wurde am 28.9. tot gefunden (VB,KMü).

Großmöwen - *Larus fuscus/argentatus*: Einzelne Altvögel beider Arten den ganzen Herbst, vor allem im Rhd.

Zwischen 7. und 27.7. beachtliche Ansammlung unausgefärbter Ex.: 15.7. 51, 16.7. 52 (VB), wohl meist diesjährige Ex. Von August bis Oktober bis zu 16, soweit erkennbar, etwa je zur Hälfte Herings- und Silbermöwen.

Schwarzkopfmöwe - *Larus melanocephalus*: Am 5.9. 1 diesjährige (GK) und am 26. und 27.9. 1 ad., 1 dsj. (VB,G.Rager,F.Weck,G.u.B.Heine), jeweils im Rhd.

(Nr. 33/Dezember 1968)

Zwergmöwe - *Larus minutus*: Mitte August überwiegen die dsj.: 10.8. Erisk. 8 ad., 4 dsj., 11.8. Rhd. 10 ad., 9 dsj., 13.8. Rhd. 12 ad., 10 dsj., 15.8. Erisk. 5 ad., 10 dsj., 16.8. Rhd. 9 dsj., 21.8. Erisk. 5 ad., 40 dsj. Im Rhd. im September nur noch wenige, dagegen im Erisk. bedeutende Ansammlung am 10.9. 20 ad., 100 dsj.! (Daten von VB und GK). Letzte Beobachtungen: 8.10. 1 Rhd. (HL), 10.11. 2 Erisk. (GK).

Dreizehenmöwe - *Rissa tridactyla*: Ein Juv. dieser Art vom 10. - 15.8. im Rhd. (G.Rager, A.Konrad, H.Hiller, G.u.B.Heine, G.Lang, VB, ED).

Trauerseeschwalbe - *Chlidonias niger*: Erste Zugwelle in der ersten Augustdekade: am 7. und 8.8. je 300 im Rhd. (VB, GK), am 10.8. noch 200 (R.Billeter, R.Dudler, H.Schiess), im Erm. und Erisk. nur je etwa 15. Im ersten Septemberdrittel noch einmal bis zu 180 im Rhd. (VB) und 50 bei Luxburg (SS).

Weißflügelseeschwalbe - *Chlidonias leucopterus*: Vom 11. - 13.8. mind. 1 juv. im Rhd. (R.Billeter, R.Dudler, H.Schiess) und am 26.8. eine im Übergangskleid und eine im Winterkleid ebenfalls im Rhd. (HG).

Raubseeschwalbe - *Hydroprogne caspia*: Pünktliches Erscheinen im Rhd. auch in diesem Herbst: 20.7. 1 (VB, ED, KMü), 19.8. 2 (KMü), 23.8. 4 (VB), 25.8. 1 (VB, KMü), am 5.9. sogar 13 (H.-G.Braun, H.Mattes, VB, SS) und am 27.9. 2 (VB, ED).

Brandseeschwalbe - *Sterna sandvicensis*: 7.9. eine bei Hard (R.Ertel).

Tordalk - *Alca torda*: Am 27.8. sahen B.Heine, G.Heine und G.Lang im Rhd. einen fliegenden Vogel, der nach Meinung der Beobachter nur ein Tordalk gewesen sein kann. Das vorliegende Protokoll enthält wichtige Merkmale. Wir geben dennoch diese außergewöhnliche Feststellung nur mit Vorbehalt bekannt.

Ringeltaube - *Columba palumbus*: Größere Trupps zwischen 26.9. (12 - 13 Uhr 800 im Lau., RP) und 15.10. (7 - 8 Uhr ziehen mind. 8000 über das Lau., RP). Bemerkenswert außerdem 4100 am 6.10. über dem Pfänder (KMü) und 9200 am 8.10. über das Rheintal nach SW (KMü). Im Erisk. und am Untersee bedeutend weniger: 1500 am 6.10. (GK) bzw. 1160 am 13.10. Erm. (HJ).

Kuckuck - *Cuculus canorus*: Am 7.11.(!) erhielt die Vogelwarte Kad. 1 dsj. von Böhlingen (Mitt.G.Zink).

Mauersegler - *Apus apus*: Einzelne bis in die erste Septemberhälfte (13.9. Wollr. 1, HJ). Völlig außergewöhnlich sind 50 Durchzügler am 2.10. im Lau. (VB).

Alpensegler - *Apus melba*: 14.8. Rhd. und 5.9. Seerhein je 1 (R.Billeter, R.Dudler, H.Schiess bzw. HJ).

Wiedehopf - *Upupa epops*: Durchzügler ab 27.7. (Wollr., HJ) bis Anfang September. Am 27.9. noch einer bei Meiningen (ED) - bisher spätestes Datum ist der 30.9.56.

Wendehals - *Jynx torquilla*: Zwei späte Daten: 29.9. Rhd. 3 (B.u.G.Heine, G.Lang) und 4.10. Wollr. 1 (HJ).

Heidelerche - *Lullula arborea*: Nur Ende Oktober bis Mitte November einige größere Trupps, max. 30 am 16.11. bei Möggingen (HS).

Uferschwalbe - *Riparia riparia*: Im Sanddelta wieder große Ansammlungen: vom 23.7. bis 10.8. mind. 10000 (VB), am 1.8. sogar ein Mehrfaches davon (HJ). Über dem Erm. am 13.8. etwa 5000 (SS). Am 20.10. bei Unteruhldingen noch 3 (HJ).

(Nr. 33/Dezember 1968)

Rauchschwalbe - *Hirundo rustica*: Etwa 10 Novemberbeobachtungen, u.a. 30(!) am 2.11. Rad. (ET), dort am 10.11. noch 4 und am 11.11. noch 1 (ET), am 10.11. bei Arbon 3 (GJ) und die letzte am 19.11. bei Stein a.Rh. (UW).

Mehlschwalbe - *Delichon urbica*: Am 3.11. noch 1 in Rad. (PR) - zweit-spätestes Datum (außerdem 13.11.57).

Schafstelze - *Motacilla flava*: Am 19. und 20.8. im Rhd. in einem kleinen Trupp 1,0 der nordischen Rasse *thunbergi* (VB, HJ u.a.).

Spornpieper - *Anthus novaeseelandiae*: KMü sah am 12.10. im Gaißauer Ried/Rhd. 1 Ex. zusammen mit 2 Brachpiepern.

Waaserpieper - *Anthus spinoletta*: Ab 29.9. - an der Rad.Aachmündung 2 (SS). Auffallend häufiger als in den letzten Jahren, mehrfach 10 und mehr Ex. auf kurzen Uferstrecken, z.B. 17.11. Reichenau-Niederzell 10 (HWe) und Überlinger See mehrere Trupps bis zu 20 an einem Platz (HS), am 20.11. zwischen Münsterlingen und Uttwil 57 (HJ, VMO, WMO).

Neuntöter - *Lanius collurio*: Noch am 20.10. einer im Lau. - bei weitem das späteste Datum (RP).

Rohrschwirl - *Locustella luscinioides*: In der Fangstation der Vogelwarte Rad. auf der Mett. 1 Ex. am 5.10.

Feldschwirl - *Locustella naevia*: Die Vogelwarte fing auf der Mett. insgesamt 57 Ex. - den letzten am 14.9.

Sumpfrohrsänger - *Acrocephalus palustris*: Auf der Mett. wurden zwischen 15.7. und 13.9. 77 gefangen (Vogelwarte Rad.).

Gelbspötter - *Hippolais icterina*: 35 Fänglinge in der Fangstation der Vogelwarte Rad. auf der Mett. - neues Letztdatum 12.9.

Grasmücken: Ihnen galt das Hauptinteresse während der großen Fangaktion auf der Mett. Der Vogelwarte Rad. verdanken wir die Mitteilung der Fangergebnisse:

Gartengrasmücke - *Sylvia borin*: 1173 Ex.

Mönchsgrasmücke - *Sylvia atricapilla*: 840 Ex.

Klappergrasmücke - *Sylvia curruca*: 158 Ex.

Dorngrasmücke - *Sylvia communis*: 102 Ex.

Sperbergrasmücke - *Sylvia nisoria*: Am 11.8. wurde eine dsj. auf der Mett. gefangen (Vogelwarte Rad.) - zweiter Nachweis für das Bodenseegebiet!

Fitis - *Phylloscopus trochilus*: Auf der Mett. wurden zwischen 15.7. und 17.10. insgesamt 479 Ex. gefangen - zugleich neues Letztdatum (Vogelwarte Rad.).

Zilpzalp - *Phylloscopus collybita*: 861 Fänglinge auf der Mett. (Vogelwarte Rad.).

Gelbbräuenlaubsänger - *Phylloscopus inornatus*: H.Golle (Vogelwarte Rad.) fing am 12.10. einen auf der Mett., derselbe Vogel wurde am 13.10. von HS wiedergefangen - zweiter Nachweis für das Bodenseegebiet!

Berglaubsänger - *Phylloscopus bonelli*: In den Gebüschern auf der Mett. fing die Vogelwarte Rad. 6 Ex. - den letzten am 6.9. (neues Spätdatum).

Sommergoldhähnchen - *Regulus ignicapillus*: Von Juli bis 8.10. wurden auf der Mett. 30 gefangen (Vogelwarte Rad.).

(Nr. 33/Dezember 1968)

Grauschnäpper - *Muscicapa striata*: 125 Ex. waren das Fangergebnis der Vogelwarte auf der Mett. - der letzte am 25.9.

Gartenrotschwanz - *Phoenicurus phoenicurus*: Vom 15.7. bis 18.10. fingen sich 193 in den Netzen der Vogelwarte Rad. auf der Mett.

Nachtigall - *Luscinia megarhynchos*: Am 12.9. der letzte Fängling auf der Mett. (Vogelwarte Rad.) - bisher war der 9.9.65 (ebenfalls Mett.) das späteste Datum (T.Kammertöns).

Beutelmeise - *Remiz pendulinus*: Nur 15 Beobachtungen: im September dreimal 1 - 2 Ex. im Rhd. (ab 8.9., HWe), im Oktober/November je dreimal im Wollr. und bei Rad., alle übrigen Beobachtungen im Rhd. - nur einmal ein größerer Trupp: ca. 20 am 12.10. (ED, KMü).

Mauerläufer - *Tichodroma muraria*: Am 19.10. 2 ziehende bei Hohenems (VB).

Grauammer - *Emberiza calandra*: Im August ein Trupp von 100 Vögeln auf den Feldern im Rad. Aachried, später weniger. Bis zum 1.11. sangen regelmäßig noch einzelne (SS).

Schneeammer - *Plectrophenax nivalis*: Bisher 3 Beobachtungen: 1.11. bei Weingarten eine (RO), 17.11. im Sanddelta 1,0 juv. + 0,2 (BK, KMü) und am 23.11. dort eine (VB, ED, KMü).

Buchfink - *Fringilla coelebs*: Starker Durchzug am 6.10. (Erisk., GK), 7.10. (Möggingen, HS), 9.10. (Rad., SS, ET), 11.10. (Allensbach und Markelfingen, PR, SS), 13.10. (Rad. und Erm. je etwa 60 pro Minute, HJ, SS) und 26.10. (Erisk., GK). Am 18.10. sah MM auf einem Maisacker bei Stockach mind. 2000.

Birkenzeisig - *Carduelis flammæa*: Nur 2 Trupps im Hegau: am 8.10. in Hilzingen ca. 20 und am 15.10. in Gailingen 28 (MM). Am 21.10. fing die Vogelwarte Rad. einen auf der Mett.

Kernbeißer - *Coccothraustes coccothraustes*: Am 27.10. in Obstbäumen bei Worblingen/Singen 50 - 80, am 17.11. dort noch 15 (MM).

Pirol - *Oriolus oriolus*: Am 20.9. noch 1,0 im Lau. - bei weitem das späteste Datum! (RP).

Tannenhäher - *Nucifraga caryocatactes*: Die Invasion dünnschnäbliger Tannenhäher in Norddeutschland erreichte unser Gebiet nur mit Ausläufern: am 1.9. im Erisk. 2 ziehende und auf dem Gehrenberg 3, am 3.9. dort noch 1 (GK); am 15., 22. und 27.9. im Lau. 1 + 1 + 7 (ob Alpenvögel?, RP); am 4.11. ein wenig scheuer Vogel mit dünnem Schnabel und breiter weißer Endbinde am Ufer bei Stein a.Rh. (UW). Vom 4.10. bis November in Alttann bei Weingarten fast täglich ein Ex. im Garten - sicher einheimische Rasse (E.Schäfer).

Kolkrabe - *Corvus corax*: Von September bis November mehrmals bis 24 bei Rankweil (ED), im Lau. bis 6 (RP), am 2.9. sammelten sich auf dem Pfändergipfel nach und nach 20 Ex. (SS), am 3.9. auf dem Gehrenberg 2 (GK).

- - - - -

Mitteilungen für den nächsten Rundbrief (Winterbericht 1968/69) werden bis 20. März 1969 erbeten an

Harald Jacoby, 775 Konstanz, Beyerlestr. 22